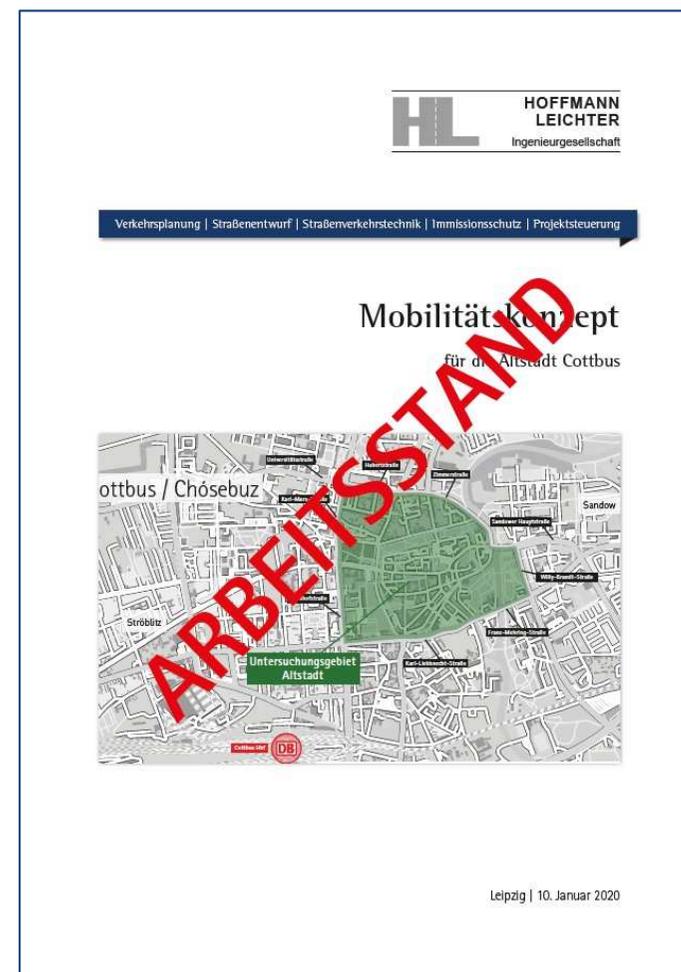


MOBILITÄTSKONZEPT ALTSTADT COTTBUS

Herzlich Willkommen zur Bürgerbeteiligung!

14.01.2020

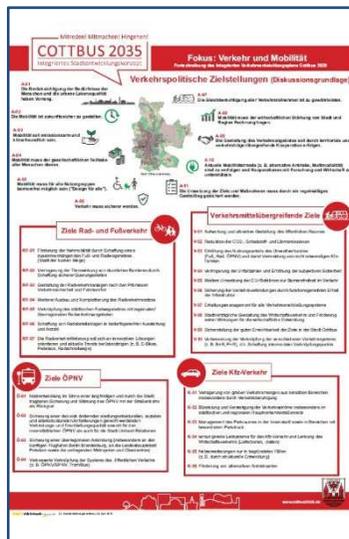
Christian Hecht
Markus Liebig



Grundlagen des Mobilitätskonzepts



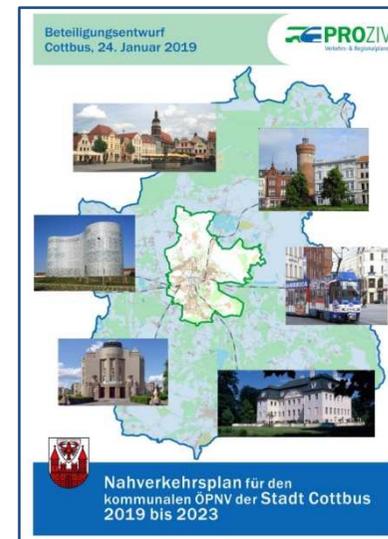
Leitbild der Stadt Cottbus (2017)



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (2011 / 2019)



LKW-Führungskonzept (2017)



Nahverkehrsplan (2012 / 2019)

außerdem: Rahmenpläne des Landes Brandenburg

✓ u.a. Mobilitätsstrategie Brandenburg, Radverkehrsstrategie

└ Grundlagen des Mobilitätskonzepts

Integrierter Verkehrsentwicklungsplan InVEPL 2020

Hauptziel: Erhalt und die weitere Verbesserung der Lebensqualität

- Reduktion der Schadstoffemissionen/Luftreinhaltung
- Reduktion der Lärmbelastung/Lärminderung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

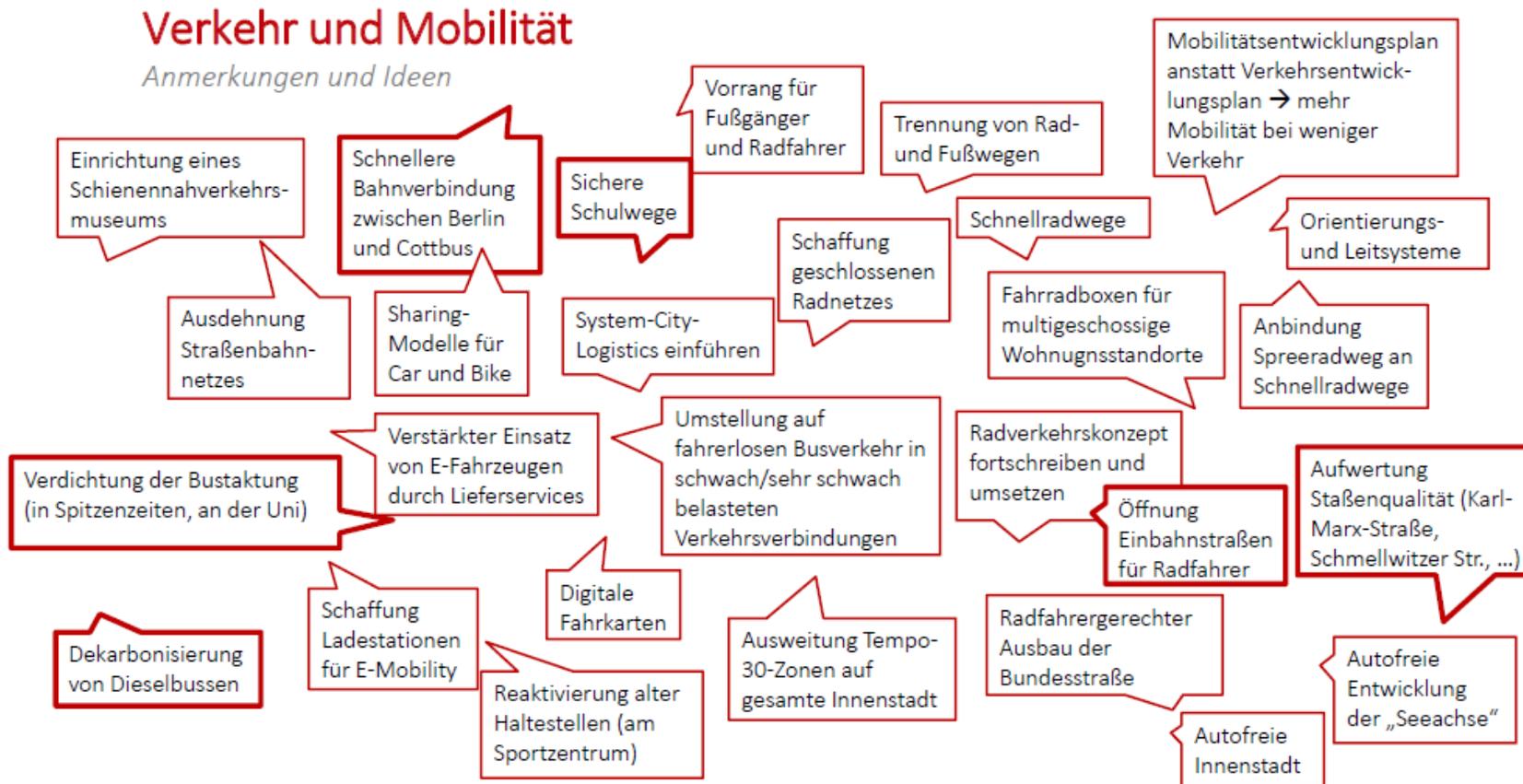
Verkehrspolitische Grundsätze

- Die Menschen in der Stadt haben Vorrang.
- Verkehr muss umweltschonender werden.
- Verkehr muss sozialverträglich sein.
- Verkehr muss sicherer werden.
- Barrierefreie Gestaltung der Infrastruktur und Verkehrsorganisation.
- Mehr Qualität für Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen.

➤ **am 30.11.2011 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.**

Grundlagen des Mobilitätskonzepts

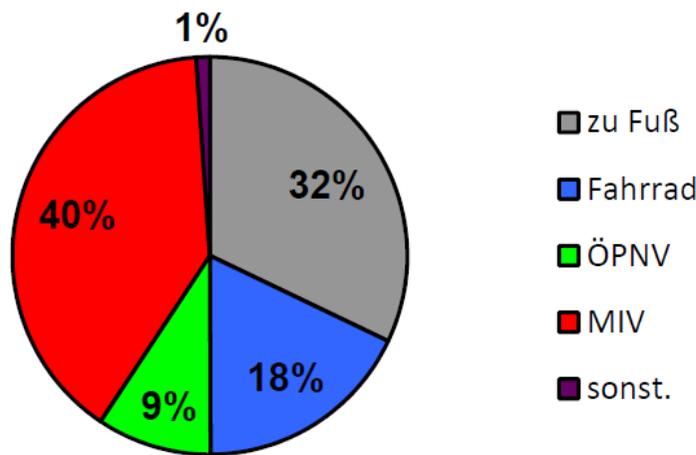
Bürgerideen aus der 2. Stadtentwicklungskonferenz 26.04.2018



Modal Split Entwicklung in Cottbus

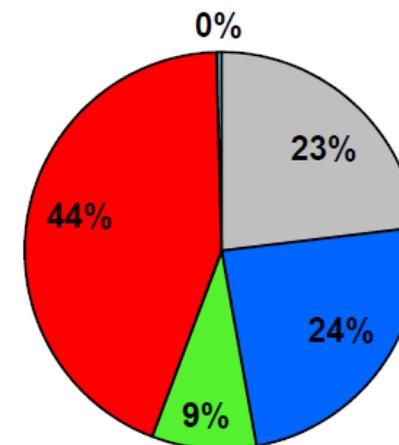
Welche Verkehrsmittel werden im Alltag genutzt?

Modal Split 2013



Anteil des Umweltverbundes: 59%

Modal Split 2018



Anteil des Umweltverbundes: 56%

Bearbeitungsgebiet

Fragen aus der Aufgabenstellung des Konzeptes

- Wie können Pendler-, Besucher- und Anwohner-verkehre in der Altstadt verträglich organisiert werden?
- Wie kann die Erreichbarkeit der Altstadtquartiere mit ÖPNV, Rad und Fuß verbessert werden?
- Welche verkehrslenkenden und baulichen Maßnahmen sind dafür notwendig?
- Wie können alternative Mobilitätsformen angeboten werden?



Ziel des Mobilitätskonzepts

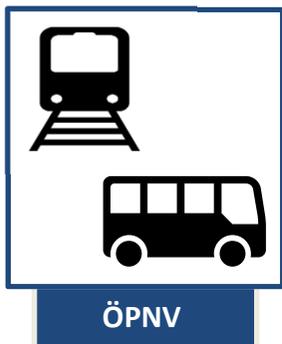
- **Maßnahmen zur...**
 - ✓ Verbesserung der Erreichbarkeit der Altstadt
 - ✓ Stärkung des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV)
 - ✓ Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Stadtzentrum

- **Schwerpunkte**
 - ✓ Nachhaltigkeit → CO₂-Emissionen ↓
 - ✓ Multimodalität → Verknüpfung der Verkehrsmittel
 - ✓ Barrierefreiheit → Gewährleistung der Teilhabe aller

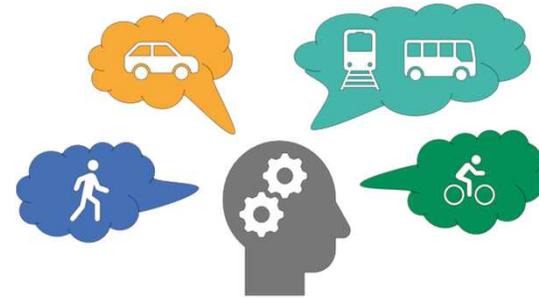


Ziel des Mobilitätskonzepts

- Berücksichtigung aller Verkehrsmittel



Zielsetzung der heutigen Veranstaltung



- Bisherigen Prozess der Konzeptentwicklung skizzieren
- Zwischenergebnisse des Konzepts vorstellen
- Ihre Anregungen und Wünsche aufnehmen
- Das Für und Wider möglicher Maßnahmen diskutieren
- Ausblick geben

Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Stand

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Stufe 1)

Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Vorzugsszenario (Stufe 2)

Handlungskonzept (Stufe 3)

Öffentlichkeitsbeteiligung

- Zwei Fragebogenverfahren für Bürger und Gewerbetreibende (Februar / März 2019)
- Bürgerworkshop im April 2019 mit Präsentation und Diskussion in Kleingruppen (Thementische)



Ergebnisse des Workshops (Auszug):

- Zwischen Fußgängern und Radfahrern bestehen Konflikte.
- Aufsteller und abgestellte Räder schränken den Platz auf Gehwegen ein.
- Pflasterbeläge für Mobilitätseingeschränkte und Radfahrer sind problematisch.
- Es bestehen Defizite bei Radabstellanlagen (Anzahl, bauliche Qualität).
- Durchgangsverkehr soll aus der Altstadt verlagert werden (keine Schleichwege!)
- Die Mischnutzung des Parkraums (Bewohner / Besucher) ist problematisch.
- Das vorhandene Parkleitsystem ist zu verbessern.

Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Stand

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Stufe 1)

Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Vorzugsszenario (Stufe 2)

Handlungskonzept (Stufe 3)

Vorzugsszenario | Erarbeitete Leitziele

Ziel 1: Stärkung der Altstadt als Wohn-, Kultur- und Wirtschaftsstandort

- ✓ Erhaltung aller Funktionen
- ✓ Neuordnung des Parkraums
- ✓ Optimierung des Lieferverkehrs

Ziel 3: Verbesserung der Erreichbarkeit und Erhöhung der Verkehrssicherheit

- ✓ Schaffung von barrierefreien Wegebeziehungen
- ✓ Konfliktarme Wegführung für Rad- und Fußverkehr
- ✓ Ausbau des Angebots von Radabstellanlagen

Ziel 2: Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- ✓ Unterbindung des MIV-Durchgangsverkehrs
- ✓ Umgestaltung von Verkehrsflächen
- ✓ Vorrang des Umweltverbunds, insbesondere des Fußverkehrs

Ziel 4: Förderung und Verknüpfung nachhaltiger Mobilitätsformen

- ✓ Etablierung von Mobilitätsstationen zur Bündelung von Mobilitätsangeboten
- ✓ Verbesserung des MIV-Parkleitsystems sowie der Wegweisung für Radfahrer
- ✓ Ausbau des Informationsangebots
- ✓ Ausbau des Service-Angebots

Entwicklungsprozess Mobilitätskonzept | Derzeitiger Stand

Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus

Bestands- und Mängelanalyse (Stufe 1)

Fragebogenverfahren (Stufe 1)

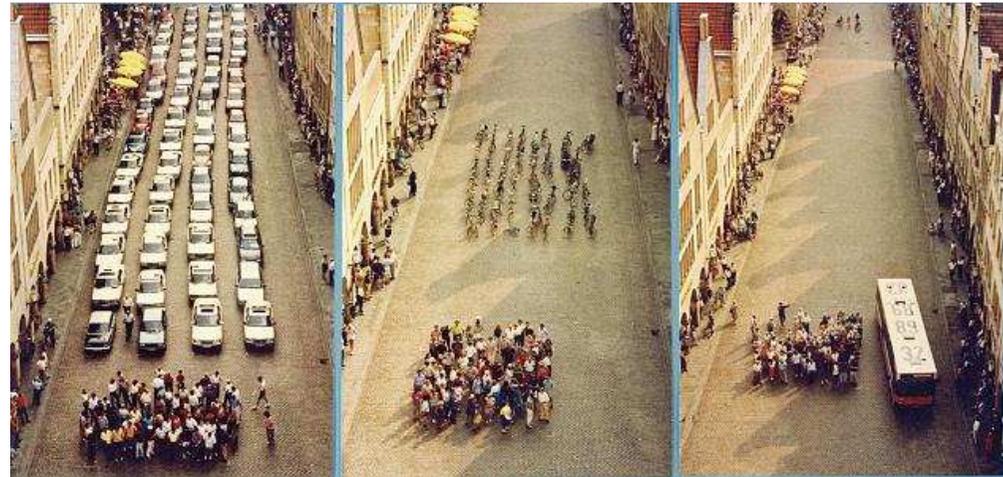
Workshop (Öffentlichkeitsbeteiligung) (Stufe 2)

Vorzugsszenario (Stufe 2)

Handlungskonzept (Stufe 3)

Wofür soll öffentlicher Raum genutzt werden?

Die Gestaltung des öffentlichen Raums hat wesentlichen Einfluss auf die Aufenthaltsqualität sowie die Nutzungsmöglichkeiten



Quelle: BTTR

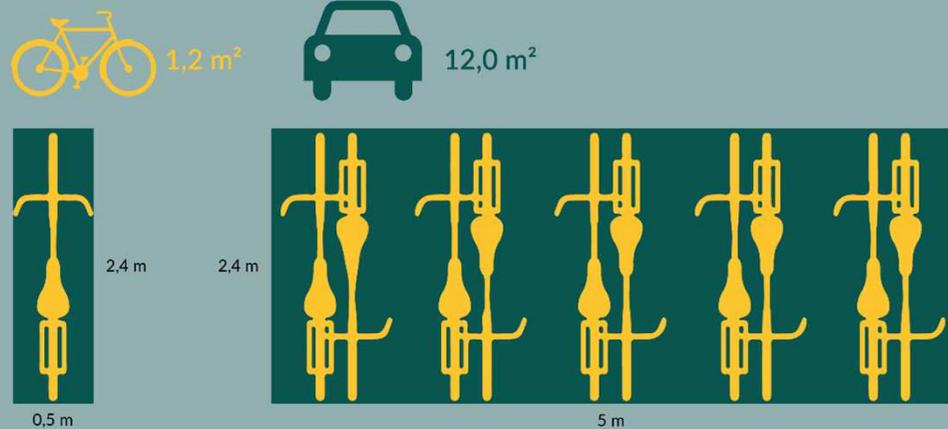
Große Unterschiede im Flächenbedarf der verschiedenen Verkehrsmittel

Wofür soll öffentlicher Raum genutzt werden?

Beispiel:

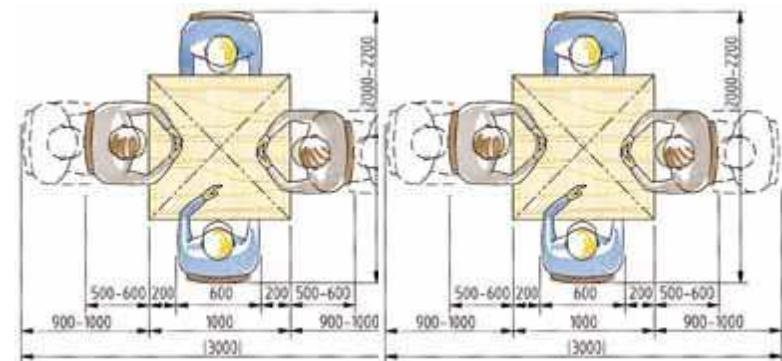
1 PKW-Stellplatz benötigt
12 m² Stellfläche

Platzbedarf des ruhenden Verkehrs (in m²/Fahrzeug)



➤ Das entspricht 10 Fahrradstellplätzen

➤ oder Platz für 8 - 12 Personen

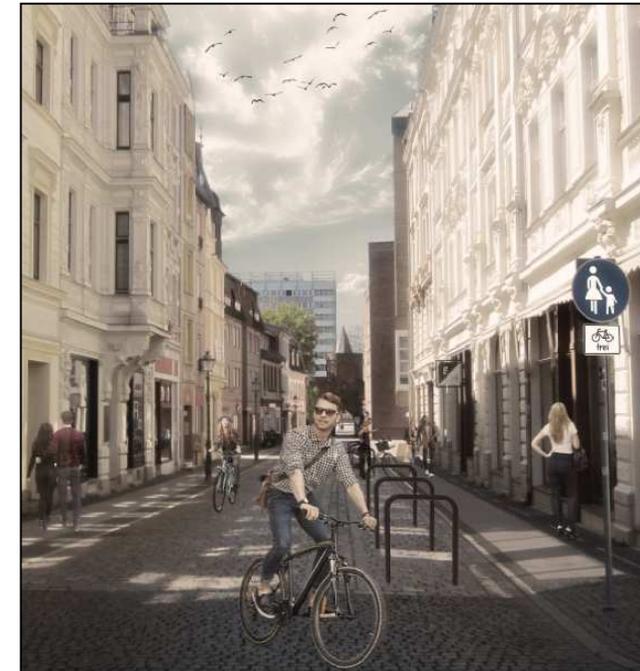


Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel

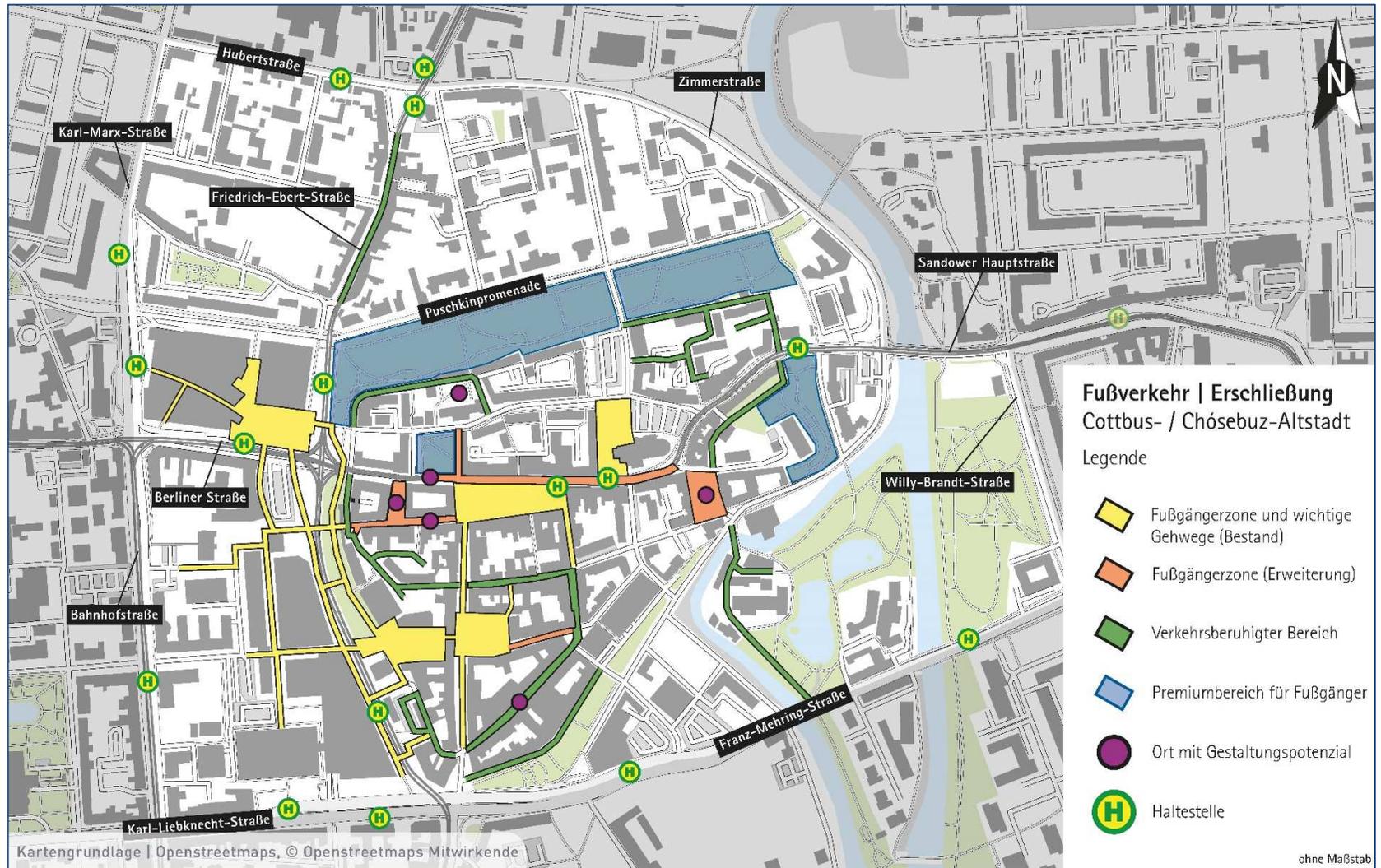
Fußverkehr

- ✓ Schaffung von barrierefreien Wegeketten
- ✓ Ausweitung der Fußgängerzonen
- ✓ Ausbau und Verbesserung von Wegweisung und Information

Beispiel Marktstraße:
Zustand heute und im
Entwurf →



Handlungskonzept | Gehwegenetz



Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel



Marktstraße in der Zukunft?

Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel

Radverkehr

- ✓ Verbesserte Erreichbarkeit der Altstadt
- ✓ Ausbau des Angebots an Radabstellanlagen
- ✓ Ausbau der Wegweisung und des Informationsangebots

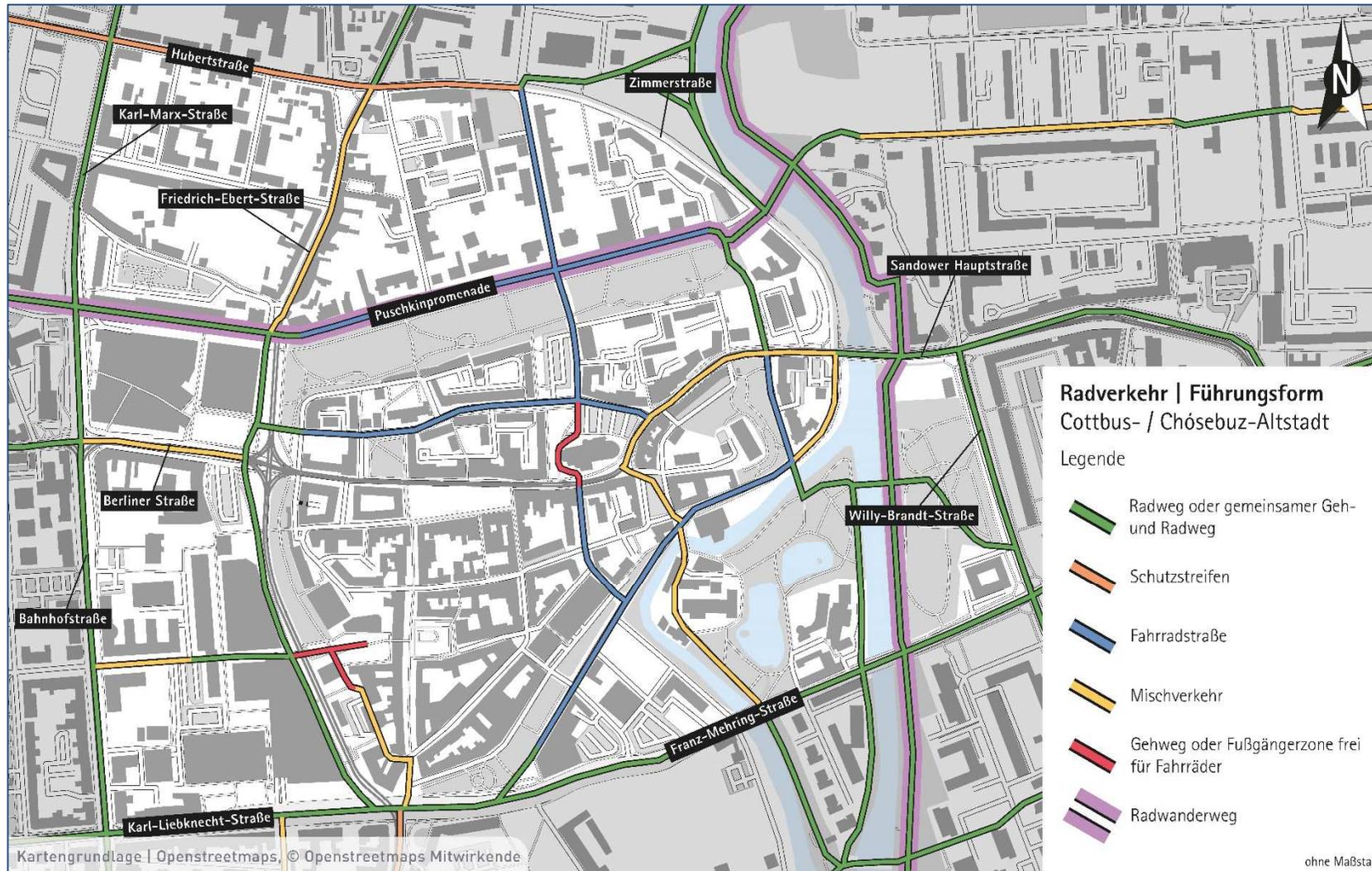


Beispiel Fahrradstraße in Darmstadt



Fahrradbügel in der Bahnhofstraße

Handlungskonzept | Radwegenetz

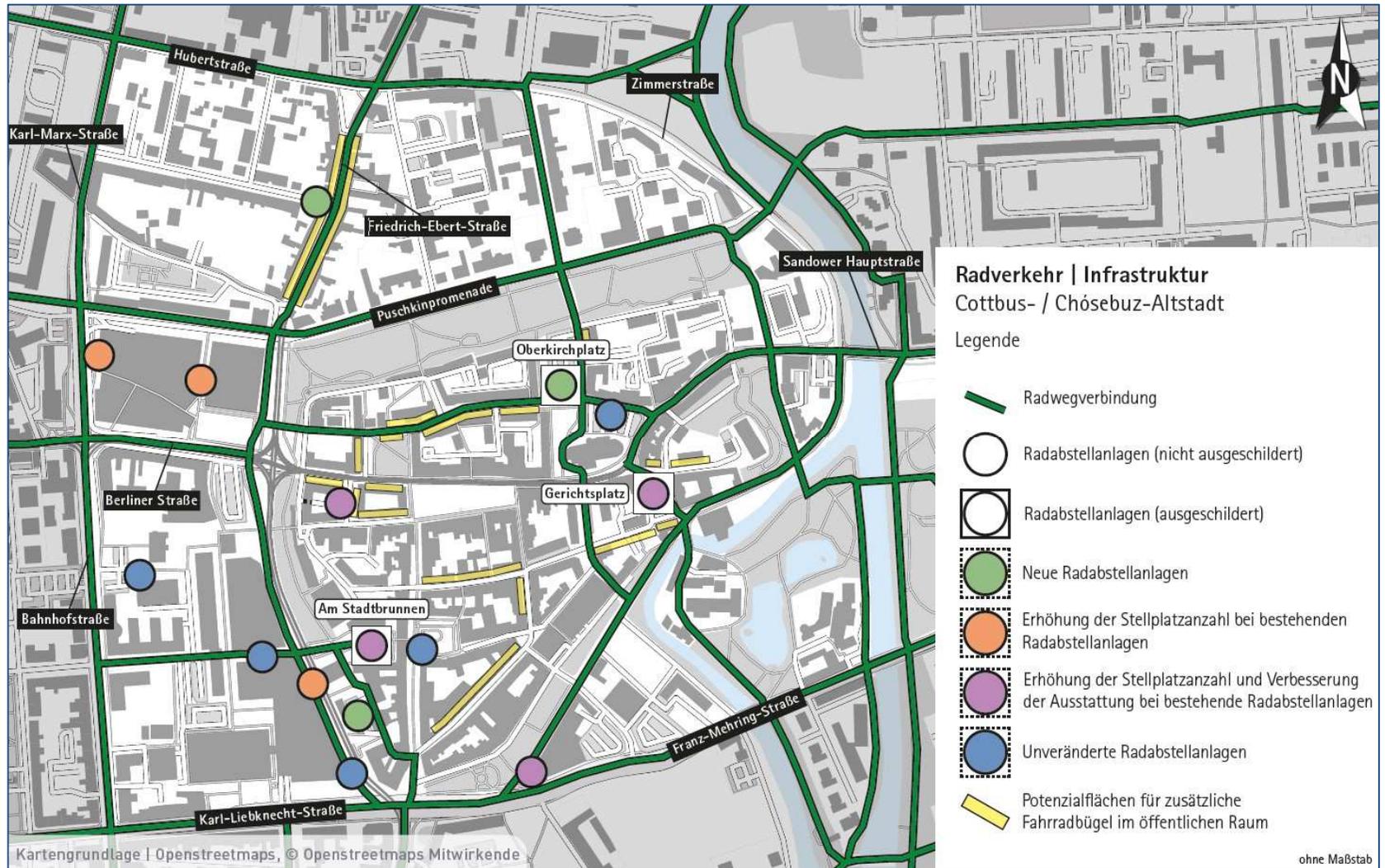


Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel



Klosterstraße als Fahrradstraße

Handlungskonzept | Radabstellanlagen



Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel

ÖPNV

- ✓ Ausbau der barrierefreien Gestaltung von Fahrzeugen und Haltestellen
- ✓ Förderung von multimodalen Wegeketten
- ✓ Verbesserung der Fahrgastinformation

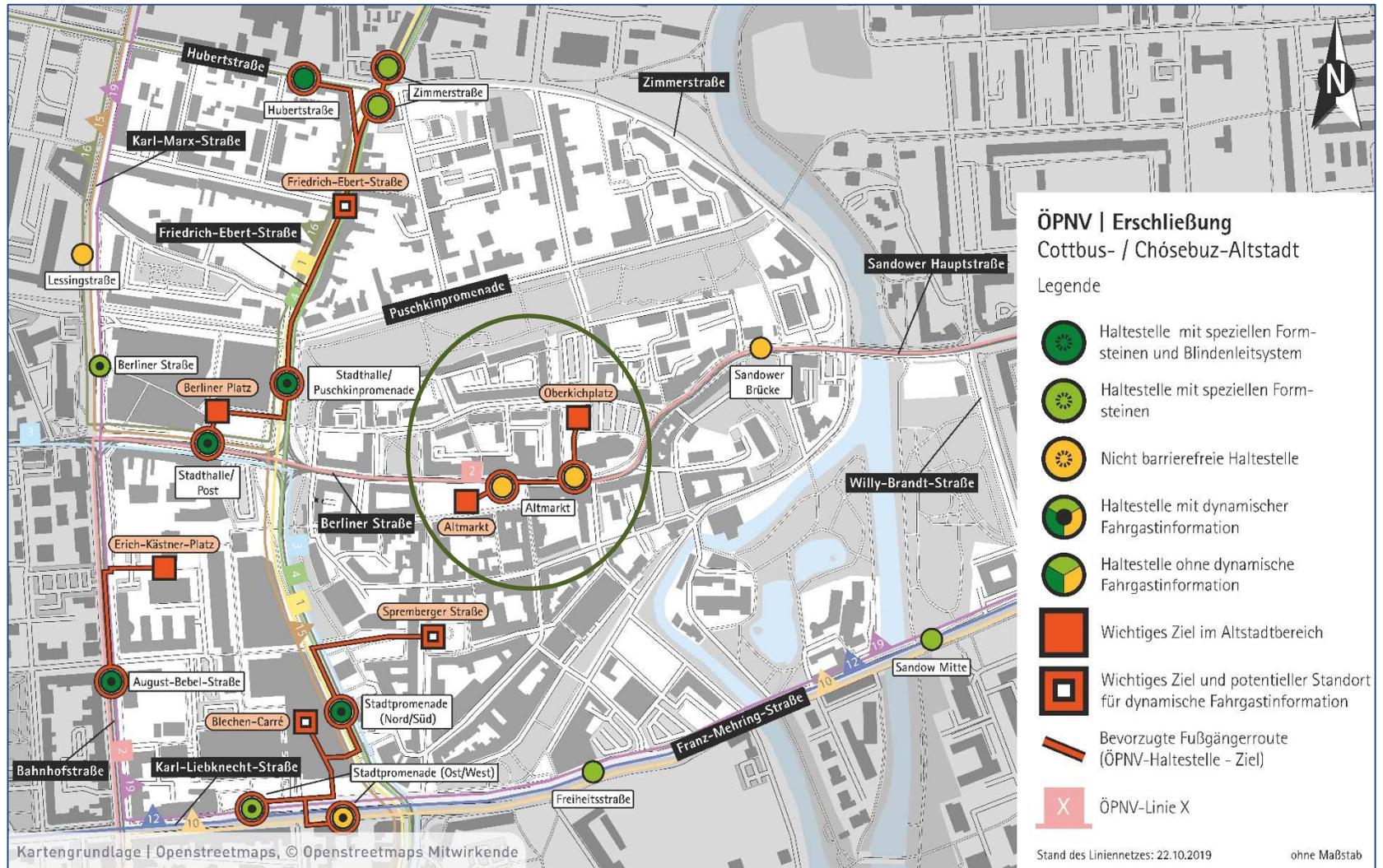


Barrierefreie Haltestelle in Chemnitz



Haltestelle Freiheitsstraße (Bestand)

Handlungskonzept | ÖPNV-Erschließung



Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel

ÖPNV



Barrierefreie Haltestelle in Rostock
(Marktplatz)



Barrierefreie Haltestelle in Halle (Saale)
(Marktplatz)

Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsträger

MIV

- ✓ Unterbindung des KFZ-Durchgangsverkehrs
- ✓ Direkte Erschließung aller Altstadtquartiere
- ✓ Neuorganisation des öffentlichen Parkraums

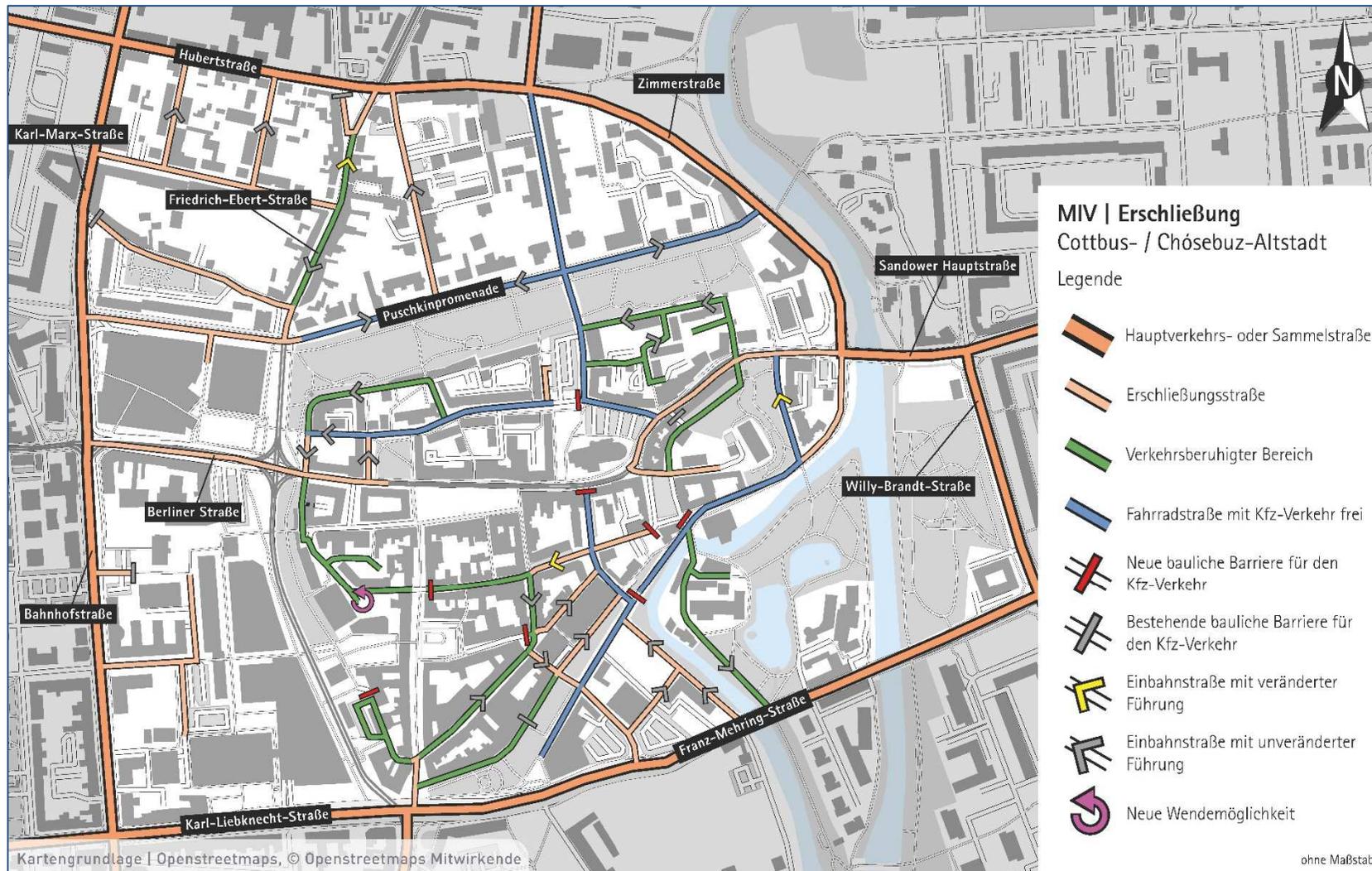


Altmarkt in Cottbus: 1990...

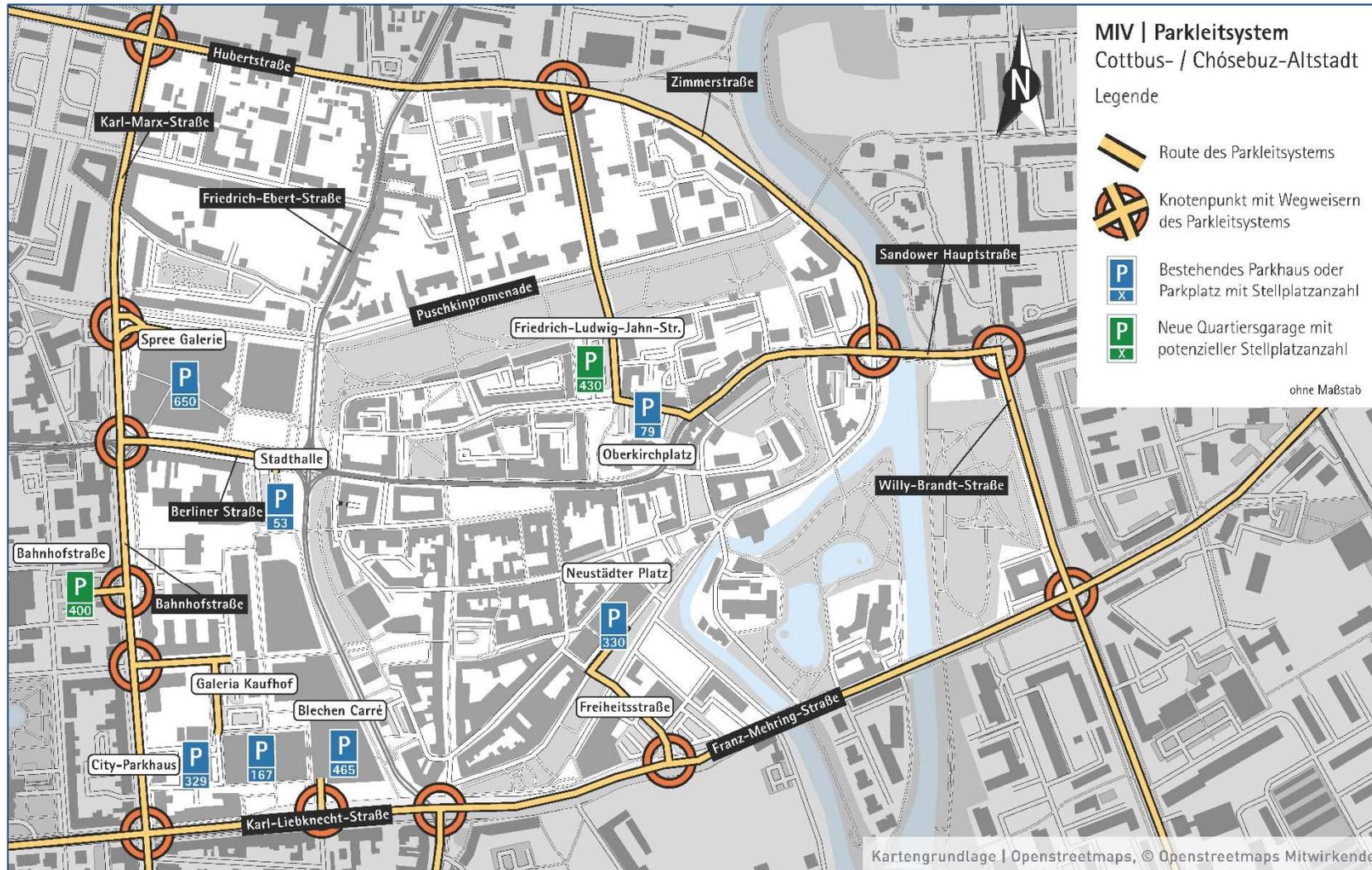


... und heute

Handlungskonzept | Erschließung für den Kfz-Verkehr



Handlungskonzept | Ruhender Verkehr (Pkw)



Handlungskonzept | Ruhender Verkehr (Pkw)

Ruhender Verkehr (Pkw)

- ✓ Verringerung der Stellplätze in Mischnutzung (Bewohner / Besucher)
- ✓ Erhöhung der Stellplatzkapazität durch neue Quartiersgaragen
- ✓ Nutzung der Flächen im öffentlichen Raum für andere Zwecke (z. B. Außengastronomie)

Stellplatzart (im Untersuchungsgebiet)	SP-Kapazität (ca.)	%-Anteil (vorher)	%-Anteil (nachher)
SP in Parkhäusern (im Bestand, gesamt)	1.940	67,0%	59,0%
SP auf Parkplätzen (im Bestand, gesamt)	135	4,7%	4,1%
Sonstige SP im öffentlichen Raum (Bewohner / Besucher, verbleibend)	200	6,9%	6,1%
Sonstige SP im öffentlichen Raum (Bewohner, verbleibend)	185	6,4%	5,6%
Zu ersetzende Stellplätze (Bewohner / Besucher)	435	15,0%	
BILANZ (vorher)	2.895		
Neue Quartiersgarage (Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße)	430		13,1%
Neue Quartiersgarage (Bahnhofstraße / Wernerstraße)	400		12,2%
BILANZ (nachher)	3.290		

Bilanz + 395



Neues Parkhaus | F.-L.-Jahnstraße

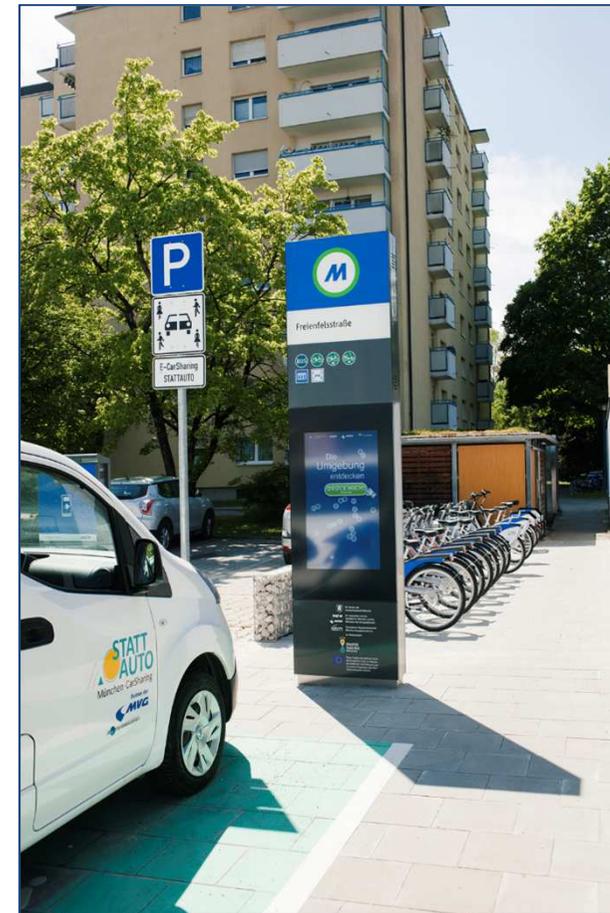
Vorzugsszenario | Maßnahmenbündel nach Verkehrsmittel

Mobilitätsangebote

- ✓ Schaffung von multimodalen Mobilitätsstationen
- ✓ Entwicklung einer virtuellen Mobilitätsplattform

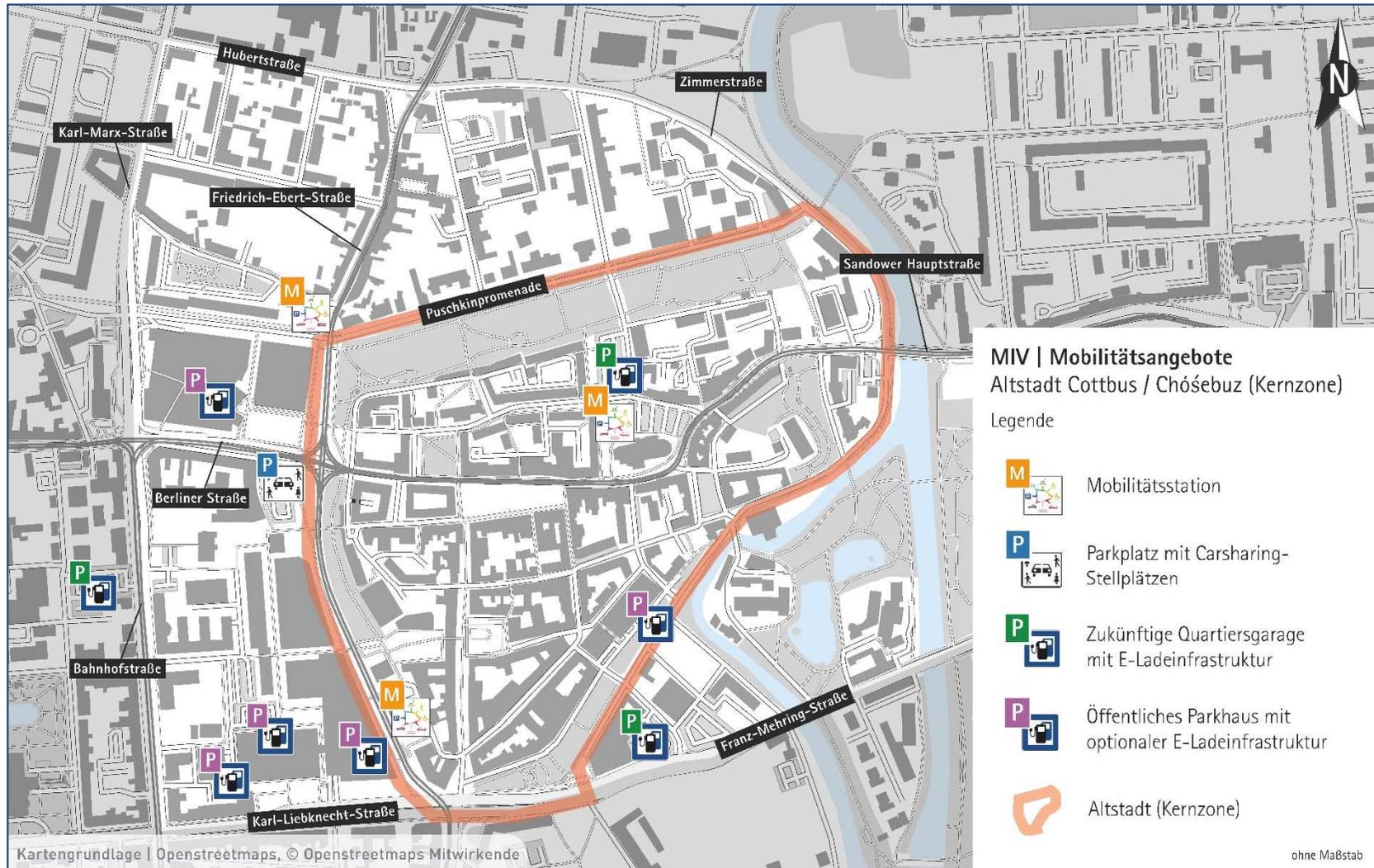


Lastenrad-Sharing in Norderstedt



Mobilitätsstation in München

Handlungskonzept | Mobilitätsmanagement



Handlungskonzept | Mobilitätsmanagement

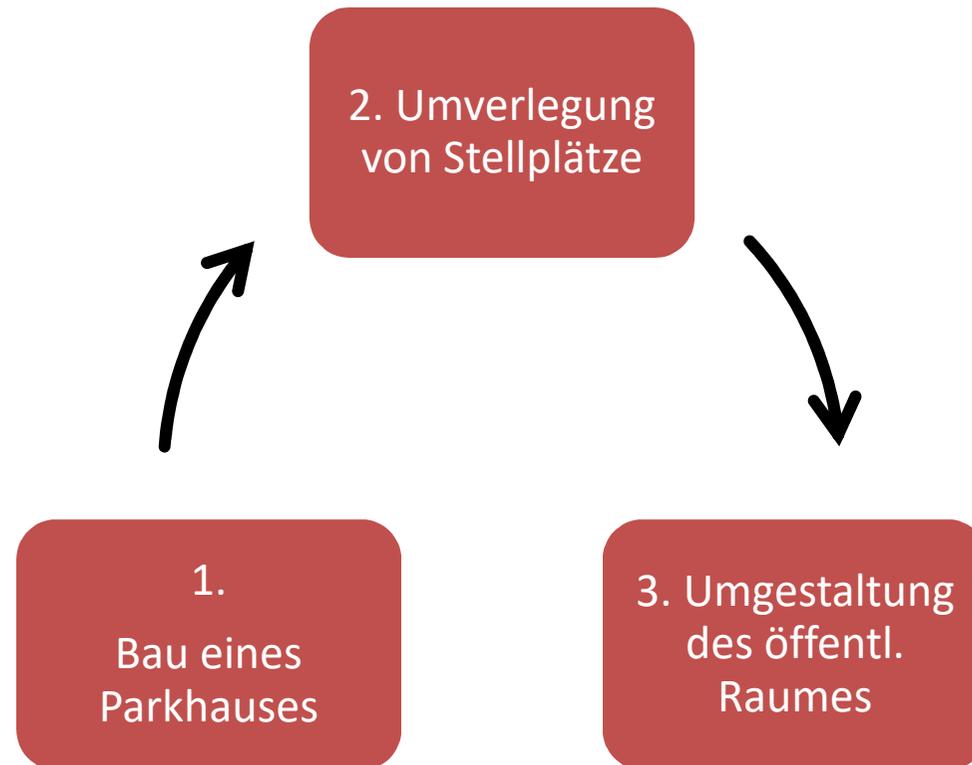
Mobilitätsstationen (Mögliche Ausstattung)

- Verleihsysteme (Bike- und Carsharing)
- Lastenradverleih
- E-Ladeinfrastruktur für Pedelecs / eBikes sowie E-Pkw
- überdachte Radabstellanlagen (ggf. in Kombination mit verschließbaren Fahrradboxen zum Langzeitparken)
- Luftpumpstation und Schlauchautomat
- Schließfächer (z. B. zur Verwahrung von Gepäck und Einkäufen)



Beispiel: Mobilitätsstationen in Offenburg

Abhängigkeiten von Maßnahmen Beispiel



Maßnahmenumsetzung

kurzfristig



mittelfristig



Langfristig

- Maßnahmen zur Verkehrsführung
 - Fahrradstraßen,
 - Unterbindung Durchgangsverkehr
- Alle kleineren baulichen und gestalterischen Maßnahmen
 - Fahrradbügel
 - barrierefreie Haltestellen,
 - Leitsysteme,
- Alle planerisch und baulich aufwendigen Maßnahmen (Fördermittelbindefrist)
 - Umgestaltung öffentl. Räume,
 - neue Parkhäuser

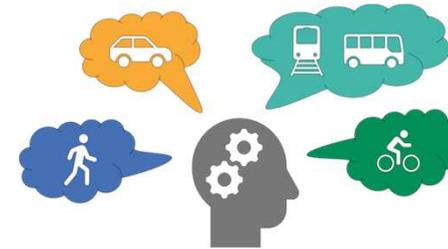
Jetzt sind **Sie** dran!



Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Hinweise zu den jeweiligen Themen:

1. Fußverkehr
2. Radverkehr
3. ÖPNV
4. MIV
5. Mobilitätsmanagement

Wie geht es jetzt weiter?



Nächste Schritte	
14.01.2020, 18 Uhr	öffentliche Informationsveranstaltung für Bürger
Bis 31.01.2020	Rücklauf der Feedbackbögen und anderen Hinweisen (Abgabe im Technischen Rathaus Im Rathaus am Neumarkt 5 sowie per eMail an verkehrsplanung@cottbus.de)
Februar – März 2020	Überarbeitung des Konzepts, Information der Interessenvertretungen
II. Quartal 2020	Vorstellung des Endberichtes und der Handlungsempfehlungen in Ausschüssen
Ende II. Quartal 2020	geplante Beschlussvorlage StVV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!